

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **117 (1999)**

Heft 37

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft
Stadt Langenhagen (BRD) - neu	Grundschule Langenhagen	ArchitektInnen mit Sitz und Wohnsitz in einem Vertragsstaat des EWR-Abkommens oder in einem Drittstaat, sofern dieser ebenfalls Mitglied des WTO-Dienstleistungsabkommens ist	(20. Sept. 99)	37/1999 S. 790
Baudepartement des Kantons Solothurn, Kantonales Hochbauamt - neu	Erweiterung Spitalrestaurant Bürgerspital (PQ)	Architekturbüros mit entsprechenden Referenzen und Leistungsfähigkeit	(24. Sept. 99)	37/1999 S. 791
Gemeinde Glarus*	Alterszentrum Glarus (PW)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	24. Sept. 99 (26. Juli 99)	27/28 1999 S. 621
Gemeinde Berikon	Umbau Bürgisserhaus (Honorarsubmission)	Als Architekturbüro anerkannte Firmen	(24. Sept. 99)	35/1999 S. 733
Kantonales Hochbauamt Zug	Interkantonale Strafanstalt Bostadel, Menzingen (GLW)	Interdisziplinäre Planungsteams (Architektur, Bauingenieurwesen, Haustechnik und weitere Spezialgebiete wie z.B. Sicherheitsplanung) mit Niederlassung oder Sitz in der Schweiz sowie in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(24. Sept. 99)	35/1999 S. 734
Architecture for Humanity	Transitional Housing Competition (IW)	Architects, students, urban planners and designers	27. Sept. 99	31/32 1999 S. 673
Riba Competitions Office	Concept House 2000 (IW)	Architects, designers and product designers working with at least one other discipline and students of the same disciplines	4. Okt. 1999	31/32 1999 S. 673
CLC Downsview Inc., Toronto - neu	Downsview Parc (PQ)	Teams von ArchitektInnen, LandschaftsarchitektInnen, DesignerInnen und Kunstschaffende unter Federführung eines Architektur- oder Landschaftsarchitekturbüros	(6. Okt. 99)	37/1999 S. 790
Gemeinde Oberdorf BL*	Erweiterung Sekundarschule (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	8. Okt. 99 (17. Aug. 99)	27/28 1999 S. 620
Università degli Studi di Pavia (I) - neu	Biblioteca unificata area scientifica (PQ)	Info: Università degli Studi di Pavia, Strada Nuova 65, I-27100 Pavia (PV). Tel. 03 82 50 42 09. Telefax 03 82 50 44 99	(10. Okt. 99)	
Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion, Hochbauamt des Kantons Bern	Neubau Werkhof Zweisimmen (GLW)	General- oder Totalunternehmungen sowie Arbeitsgemeinschaften von Architekten und Unternehmungen, welche fähig sind, das Projekt mit den geforderten Garantien als Gesamtleistung auszuführen.	10. Okt. 99 (17. Sept.)	35/1999 S. 733
Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion, Hochbauamt des Kantons Bern	Erweiterung Werkhof Kappelen (GLW)	General- oder Totalunternehmungen sowie Arbeitsgemeinschaften von Architekten und Unternehmungen, welche fähig sind, das Projekt mit den geforderten Garantien als Gesamtleistung auszuführen.	10. Okt. 99 (17. Sept.)	35/1999 S. 733
Gemeinderat Horgen, Ausschuss Bahnhofstrasse	Neugestaltung des Bahnhofbereichs Horgen See (IW)	keine Beschränkung	29. Okt. 99	36/1999 S. 768
Europandom, France	Constructing the town (IW)	Young architects or teams of young architects, who must be under forty-five years old; international	29. Okt. 99 (15. Sept. 99)	18/1999 S. 376
Stiftung St. Josefsheim*	Schule für Schul- und Praktischbildungsfähige (PW)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	12. Nov. 99 (13. Sept. 99)	35/1999 S. 734
Kurbad Meran AG (I)	Umstrukturierung Kurbad Meran (IW)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in den Mitgliedstaaten der EU sowie der Schweiz, Liechtenstein und Norwegen	15. Nov. 99	27/28 1999
Ville de Neuchâtel, Direction de l'instruction publique - neu	Ecole Primaire de la Maladière (PW)	Architectes établis en Suisse (porteurs de diplôme EPF, HES/ETS, IAUG/EAUG, ou inscrits au registre suisse des architectes)	26. Nov. 99 (24. Sept. 99)	36/1999 S.36 (Inserat)

Stadt Köln, Projektgruppe «ICE Terminal Köln-Deutz/Messe» - neu	ICE Terminal Köln-Deutz/Messe (PQ)	ArchitektInnen und StadtplanerInnen mit der Aufgabe entsprechenden Wettbewerbserfolgen oder Erfahrungen	10. Dez. 99 (27. Sept. 99)	37/1999 S. 791
Baselstädtische Sport-Toto-Kommission, Sportamt Basel-Stadt	Sporthalle Rankhof Basel (GLW)	Teams aus Planern und Generalunternehmern oder Unternehmensgruppen mit Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen	17. Jan. 2000 (10. Sept. 99)	36/1999 S. 768
Schulgemeinde ZH - neu	Küsnacht Sanierung und Erweiterung Schulanlage Zentrum	ArchitektInnen in Zusammenarbeit mit Statik- und HLKS-Fachleuten mit Sitz und Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	12. Feb. 2000 (8. Okt. 99)	37/1999 S. 790

Preise

Verlagsgruppe Rudolf Müller, Köln	Licht-Architektur-Preis	Freischaffende und angestellte ArchitektInnen und Licht-IngenieurInnen mit einem Projekt auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland; international	17. Sept. 99	27/28 1999 S. 621
Stiftung «Steine - Erden - Bergbau und Umwelt»	Umwelt Förderpreis	Studierende, junge WissenschaftlerInnen, ForscherInnen oder MitarbeiterInnen von Unternehmen aus dem Bereich Steine-, Erden-, Bergbau und Umwelt	31. Jan. 2000	27/28 1999 S. 621

Ausstellungen

Erbengemeinschaft Dr. Eugen Hess	Wohnüberbauung Sennhüttenstrasse, Birmensdorf	Sitzungszimmer des Gemeindehauses, Stallikonstrasse 9, Birmensdorf. Mo - Fr von 8.30-11.30 Uhr und 14-16 Uhr, bis 10 September		
Einwohnergemeinde Worb	Projektwettbewerb Sperlisacher, Rüfenacht	Schulanlage Rüfenacht, Singzimmer, 1. Obergeschoss. 17. Sept. bis 25. Sept.; Öffnungszeiten: Mo-Fr von 17-19.30 Uhr, Sa/So von 10-12 Uhr. Mitglieder des Preisgerichts geben Auskunft am Montag 20. Sept. von 17-19.30 Uhr		
Stadt Aarau, Stadtbauamt	Wettbewerb Aarepark	16. Sept. bis 20. Okt.; Öffnungszeiten: Mo-Fr von 16-19 Uhr und Sa von 9-12 Uhr.		

Ausschreibungen

Grundschule Langenhagen-Weiherfeld (BRD)

Die Stadt Langenhagen führt einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für die Erarbeitung von Entwürfen für den Neubau einer Grundschule mit 16 Klassen, einschliesslich Sporthallen und -freianlagen, durch. Eingeladen werden 25 Teams, wovon zwanzig durch das Losverfahren zu bestimmen sind. Für Preise und Ankäufe stehen insgesamt DM 135 000.- zur Verfügung.

Um Teilnahme bewerben können sich zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt berechtigten Personen mit Geschäfts- und Wohnsitz in einem Vertragsstaat des EWR-Abkommens oder in einem Drittstaat, sofern dieser ebenfalls Mitglied des WTO-Dienstleistungsabkommens ist.

Zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit haben die Bewerbenden ein Dossier von maximal vier A3-Seiten mit folgenden Angaben einzureichen: 1. Unterlagen zum Nachweis der beruflichen Qualifizierung gemäss den Zulassungskriterien; 2. Büroprofil mit personenbezogenen und beruflichen Daten sowie die personelle und tech-

nische Ausstattung des Büros; 3. Liste von Wettbewerbserfolgen und Arbeitsproben von ausgeführten Projekten (insbesondere Schulen), die mit der vorliegenden Aufgabe vergleichbar sind, einschliesslich Planungsdaten (BGF/NF) und Kostenangaben.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens 20. September 1999 zu richten an: Busch und Kessler Architekten BDA, Tiergartenstrasse 113b, 30559 Hannover. Adresse der Veranstalterin: Stadt Langenhagen, Marktplatz 1, 30853 Langenhagen, Tel. 0511/7307 0, Fax 0511/7307 497.

Downsview Park, Toronto

Architekten, Gartenarchitekten, andere Designspezialisten und Künstler werden aufgefordert, ihr Interesse zu bekunden, an einem begrenzten Wettbewerb für den Entwurf eines grossen nationalen Stadtparks auf dem Gelände eines ehemaligen Militärflughafens in der Stadt Toronto teilzunehmen. Mit über einem Quadratkilometer soll der Downsview Park in Sachen Park-Design nicht nur in Kanada, sondern weltweit einen einmaligen Park werden.

Das Budget für die nächsten 15 Jahre beträgt insgesamt CDN 145 000 000.-. Davon sollen in einer ersten Phase CDN 40 000 000.- verwendet werden. Das Preisgericht setzt sich zusammen aus: Kurt W. Foster; Ydessa Hendeles; Cornelia Hahn Oberlander; Terence Riley; Gerald Sheff.

Die kompletten Ausschreibungsunterlagen können unter CLC Downsview Inc, 35 Carl Hall Road, Toronto, Ontario, M3K 2B6, Canada, Tel. 416 / 973 60 00, bezogen oder unter www.clcdownsview.ca/competition vom Netz geladen werden.

Termin: Bewerbung um Teilnahme bis spätestens 6. Oktober 1999.

Schulanlage Zentrum, Küsnacht ZH

Die Schulgemeinde Küsnacht veranstaltet einen einstufigen selektiven Projektwettbewerb zur Erlangung von Lösungsvorschlägen für die Renovation, Sanierung und Umnutzung der Liegenschaft Schulanlage Zentrum und für einen Neubau innerhalb der Anlage. Das Verfahren untersteht dem Gatt/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen.

Um Teilnahme bewerben können sich Teams von Architekten und Architektinnen, Statik und HLKS-Fachleuten mit Sitz und Wohnsitz in der Schweiz sowie in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Die Planungsteams haben ihre Eignung aufgrund eines Leistungsnachweises bei der Planung und Realisierung ähnlicher Bauaufgaben zu belegen. Das Preisgericht wählt mindestens fünf bis höchstens acht Teams für die Teilnahme am anonymen Projektwettbewerb aus. Davon können maximal zwei Nachwuchsteams nach speziellen Kriterien zugelassen werden. Die Bewerbungsunterlagen können, unter Beilage eines adressierten und frankierten Briefumschlages C4, schriftlich beim Sekretariat Schulgemeinde Küsnacht, Heinrich-Wettsteinstrasse 18, 8700 Küsnacht, angefordert werden.

Fachpreisgericht: Sibylle Heusser (Vorsitz), Zürich; Hans Gremlı, Zürich; Hermann Gonzenbach, Küsnacht.

Termine: Anmeldefrist für die Präqualifikation bis 8. Oktober 1999. Abgabe der Wettbewerbsarbeiten bis 12. Februar 2000.

Erweiterung Spitalrestaurant Bürgerspital, Solothurn

Das Bürgerspital Solothurn soll durch einen Anbau an die bestehende Bausubstanz um sechzig Gästeplätze erweitert werden. Zu diesem Zweck führt das Baudepartement des Kantons Solothurn, vertreten durch das Kantonale Hochbauamt, einen Studienauftrag im selektiven Verfahren gemäss §18 des Kantonalen Submissionsgesetzes durch. Der Studienauftrag hat

zum Ziel, im vorgegebenen Kostenrahmen von rund Fr. 750 000.- optimierte Lösungsmöglichkeiten zu erhalten, um das weiterzubearbeitete Projekt zu bestimmen. Aus den geeigneten Bewerbungen sollen drei bis vier Teilnehmende ausgewählt werden. Das Verfahren ist nicht dem Gatt/WTO-Übereinkommen unterstellt.

Zur Teilnahme aufgefordert werden Architekturbüros, die folgenden Auswahlkriterien entsprechen: hinreichende architektonische Qualität der Referenzprojekte; genügend Nachweis der erforderlichen Leistungsfähigkeit der Firma und verständlich strukturierte Präsentation der Bewerbungsunterlagen; Nachweis der hinreichenden Erfahrung in Planung und Ausführung von Verpflegungsbetrieben; genügender Nachweis von hohem Kostenbewusstsein.

Die Bewerbung hat auf maximal vier A4-Seiten zu erfolgen und umfasst je eine Seite für das Firmenprofil (Art, Organisation, Philosophie, Gründungsjahr, Mitarbeiter und deren Ausbildung) und Referenzliste sowie zwei Seiten für die Dokumentation der Referenzliste in Form von abgebildeten Projekten.

Die Bewerbungen sind zu richten an: Kantonales Hochbauamt, «Erweiterung Spitalrestaurant Bürgerspital Solothurn», Rötihof, 4500 Solothurn, Tel. 032/627 26 03, Fax 032/627 23 65.

Termin: Abgabe der Bewerbungen bis 24. September 1999 (16 Uhr/Eingang).

ICE-Terminal Köln-Deutz/Messe

Die Stadt Köln, vertreten durch die Projektgruppe «ICE-Terminal Köln-Deutz/Messe», führt einen internationalen zweistufigen Realisierungswettbewerb im selektiven Verfahren für die Erarbeitung eines städtebaulichen und ver-

kehrplanerischen Konzepts für das neue ICE-Terminal Köln-Deutz/Messe durch. Auf circa 22 Hektaren soll ein neues ICE Terminal mit neuem Messebahnhof und Messeeingang, ein Messerverwaltungsgebäude, ein neues Stadtentree zum Stadtteil Deutz und ein Hochhausstandort vorgeschlagen werden. Insgesamt ist eine Bruttogeschossfläche von 150 000m² vorgesehen.

Um Teilnahme für die erste Stufe bewerben können sich Architekten und Stadtplaner ohne nationale Zulassungsbeschränkung, die einen Preis oder eine Beauftragung für einen Grossstadtbahnhof, einen internationalen Flughafen oder die Planung eines Stadtteilzentrums in einer Grossstadt mit einer BGF von mindestens 50 000m² nachweisen können. Es wird bereits für die erste Stufe die Beteiligung eines Verkehrs- und Baueingenieurs sowie eines Landschaftsarchitekten empfohlen. In der ersten Stufe wird die Preissumme von DM 250 000.- unter den Preisträgern zu gleichen Teilen verteilt. In der zweiten Stufe stehen für Preise und Ankäufe insgesamt DM 350 000.- zur Verfügung.

Der Bewerbungsbogen kann beim Stadtplanungsamt der Stadt Köln bezogen werden unter Tel. 221/221 245 53, Fax 221/221 224 50, oder E-Mail Annemie.Krichel@Stadt-Köln.de. Die Bewerbungen sind zu senden an: Stadt Köln, Stadtplanungsamt 614, Dipl. Ing. Lars Möller, Stichwort: ICE-Terminal/Bewerbung, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln.

Termine: Bewerbung bis 27. September 1999 (16 Uhr/Eingang); Abgabe der ersten Stufe am 10. Dezember 1999; Abgabe der 2. Stufe am 10. April 2000.

Ergebnisse

Gold für Schweizer Garten an der Expo '99 in Kunming, China

Im Rahmen der Weltausstellung für Gartenbaukunst in Kunming (China) ist der Schweizer Garten als eine der interessantesten und besten Gartenschöpfungen prämiert und mit verschiedenen Medaillen ausgezeichnet worden.

Der von Landschaftsarchitekt *Stefan Rotzler* (Zürich) und *Anarchitekon* (*Peter Bülsterli, Bremgarten BE*) entworfene Garten ist für die herausragende Gestaltung von Gletscher, Schifflibach und Brücke mit der Goldmedaille ausgezeichnet worden. Für die Gesamtkonzeption, die technische Durcharbeitung, die Geranienwand und die haushohen Fotoprints holte der Schweizer Garten zwei weitere Silber- und eine Bronzemedaille.

Der Schweizer Garten gehört mit seinen drei sinnlich erlebbaren Postkarten-Landschaften, einer Grotte mit richtigem Eis und der mehrfach im Raum abgewinkelten High-Tech-Holzbrücke zu den am meisten beachteten internationalen Gärten an der Expo. Auf dem «Schifflibach» können die Ausstellungsbesucher die drei Landschaftsbilder in fassartigen Booten durchfahren.

Der Garten ist ein Gemeinschaftswerk des Bundes (Kommission für die Präsenz der

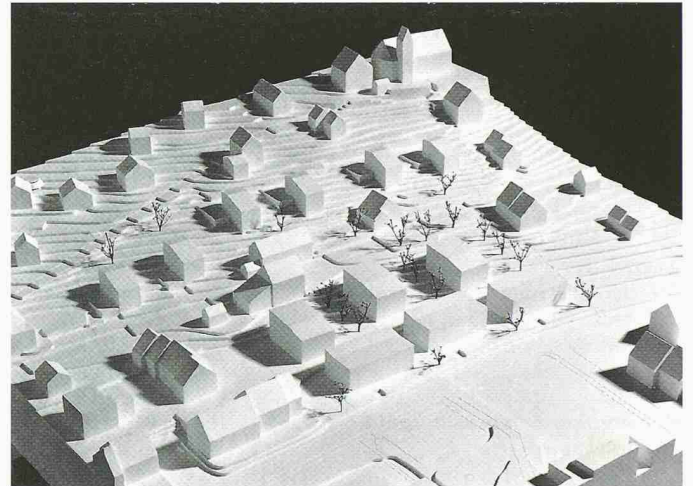
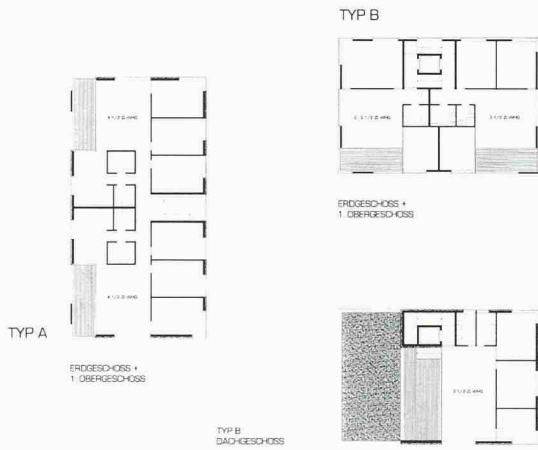
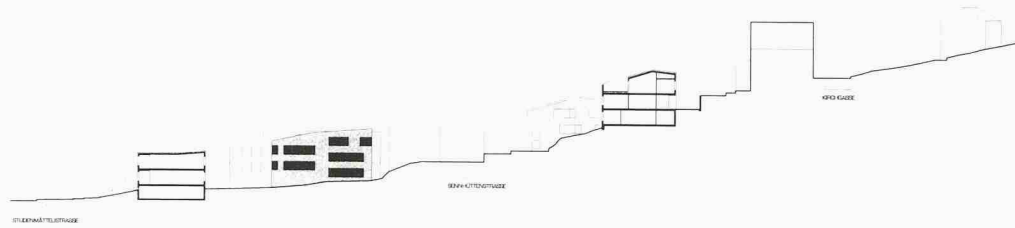
Schweiz im Ausland, der Stadt Zürich und der OSEC (Schweizerische Zentrale für Handelsförderung). Die EXPO Kunming bleibt noch bis Ende Oktober dieses Jahres geöffnet. Sie ist bis jetzt von über 6 Millionen Besuchern hauptsächlich aus China und dem südostasiatischen Raum besucht worden (vgl. SI+A 31/32, S. 20-24).

Wohnüberbauung Sennhüttenstrasse, Birmensdorf ZH

Als Eigentümerin des unterhalb der Kirche Birmensdorf liegenden Sennhofs beabsichtigt die Erbgemeinschaft Dr. Eugen Hess, das Land um die vorhandenen Gebäude schrittweise zu überbauen. Im Einvernehmen mit der Politischen Gemeinde Birmensdorf hat die Grundeigentümerin einen Ideenwettbewerb auf Einladung durchgeführt. Gesucht war eine Lösung, die eine ortsbaulich gute Einordnung der Bauten als Ganzes sicherstellt - insbesondere die Erhaltung des Ausblicks auf die Kirche von verschiedenen Standorten aus - und in Etappen realisierbare Wohnungen und (Reihen-)Einfamilienhäuser mit hohen Aussenraum- und Wohnqualitäten verspricht.

Das Preisgericht empfiehlt der Eigentümerin einstimmig, die Projekte im ersten und zweiten Rang weiterarbeiten zu lassen:

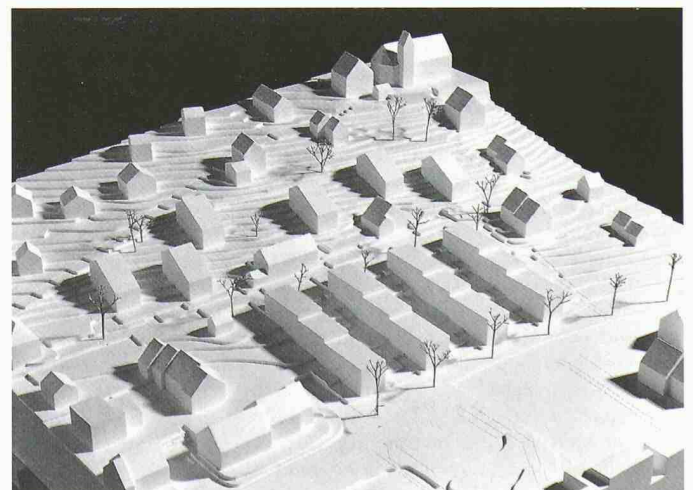
1. Rang/1. Preis:
Andrej Volk, Zürich; Mitarbeit: M. Schneider, Ch. Ansorge; Spezialist: Christian Müller, Landschaftsarchitekt.
 2. Rang/2. Preis:
Marco Graber, Thomas Pulver, Martina Hauser, Zürich. Spezialist: Imre Bartal, Architron - Visualisierung, Zürich
 3. Rang/3. Preis:
Marianne Burkhalter und Christian Sumi, Zürich; Mitarbeit: J. Schmid, B. Ruppener, C. Murer.
 4. Rang/4. Preis:
Gerhard und Wolfgang Müller, Zürich; Mitarbeit: Andreas Mast. Spezialist: Rotzler Krebs Partner, Winthertur
 5. Rang/5. Preis:
Knapkiewicz und Fickert, Zürich; Mitarbeit: M. Gijzen, H.-P. Odermatt
- Fachpreisgericht: Annette Gigon, Zürich; Chris Lüthi, St. Gallen; Franz Oswald, Bern; Hans R. Rüegg, Zürich; Walter Vetsch, Zürich. (Pläne und Abbildungen auf der folgenden Seite)



Wohnüberbauung Sennhüttenstrasse Birmensdorf: Projekt im 1. Rang mit Antrag zur Überarbeitung von Andrej Volk



Schnitt / Ansicht A-A 1:500



Wohnüberbauung Sennhüttenstrasse Birmensdorf: Projekt im 2. Rang mit Antrag zur Überarbeitung von Marco Graber, Thomas Pulver und Martina Hauser